

Elterninformationsabend 1. Klassen

Herzlich willkommen!



26. August 2025

Jahrgangsteam 1 der Schule Weid

Hauptschulleitung
Schulleitung

Stefan Kälin
Fabienne Stirnemann

Programm

Teil A1 Aula ca. 30 Minuten alle

- Informationen zur Sekundarstufe I und zur Schule Weid
- Pädagogische Schwerpunkte / Pädagogisches Konzept
- Neues Beurteilungsreglement
- Convertibles
- Kommunikation
- Schulsozialarbeit
- Elternrat Weid
- Jugendarbeit Freienbach

Teil A2 Klassenzimmer ca. 10 Minuten Eltern Sek B

- Informationen zum Jugendprojekt LIFT

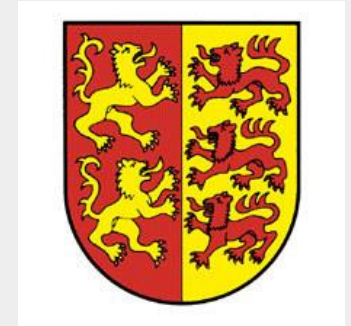
Teil B Klassenzimmer ca. 60 Minuten in den Klassen

- Informationen zur Klasse (Klassenlehrperson)



Team Weid
Schuljahr 2025/2026

Sek eins Höfe - Organigramm





Rektorat und Schulleitung
Schuljahr 2025/2026

von links nach rechts: Stefan Kälin, Fabienne Stirnemann,
Andreas Gnos, Sibylle Kistler, André Gafner, Adrian Reinhard

Steckbrief Schule Weid

Kla.	Sek A	Sek B	Sek C	Sek A bil
1.	2	2	1	2
2.	2	2		1
3.	1	2		1

Klassen: 16 + Schulinsel

SuS: 261

Lehrpersonen: 40

SSA: 1

Zivildienstleistender: 1

SSP: 2

Klassenassistentinnen: 2

Hausdienst: 6 (+1)

Übersicht 1. Klassen

Klasse	Lehrperson	Anzahl	w	m
Sek A 1a	Stephan Zimmermann	18	8	10
Sek A 1b	Martin Steinegger	19	11	8
Sek A 1a bil	Marianne Steiner	21	10	11
Sek A 1b bil	Sabine Oelhafen / Michaela Res	20	10	10
Sek B 1a	Simon Wille	12	6	6
Sek B 1b	Anita Blaser Ali	11	5	6
Sek C 1(/2/3)	Marco Müller	4 (4)	2 (1)	2 (3)
	Total	105	52	53

Pädagogische Schwerpunkte

1. Jahr Sekundarstufe I

- Eigene Stärken: Fähigkeiten, Kompetenzen und Interessen dokumentieren
- Angeleitetes Lernen planen und organisieren
 - Lernateliers (LA) mit Logbuch

Weiterentwicklung im 2. und 3. Jahr

- Stärkenorientierung
- Berufswahlportfolio
- Vertiefungsarbeit

Pädagogisches Konzept

... für mis Lerne

Wissen
Lernstrategien
Methoden

... für Useforderige

Selbstvertrauen
Herausforderungen anpacken
Dranbleiben

**Ich bi
parat!**

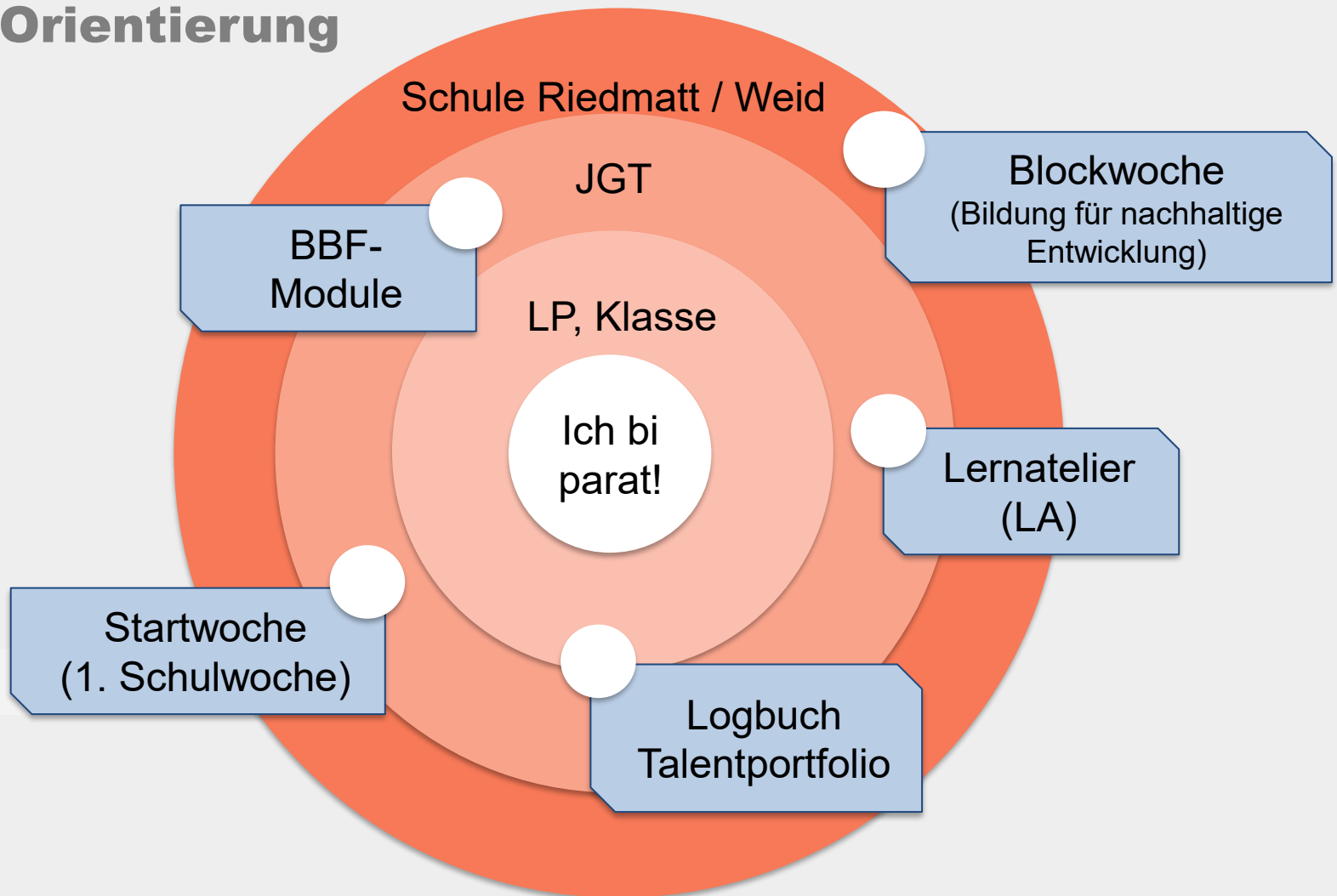
... für anderi

Respekt
Teamplayer
Verantwortung

... für mini Xundheit

Bewegung
Sorge tragen
Entspannung

Orientierung



Fokus Förderung

Integrative Förderung (IF und IS)

Zentrum für Integration und Förderung (ZIF)

- Fachspezifisch
 - Lerntechnik
 - Arbeitsverhalten
 - Verhalten allgemein
-
- Klasse
 - Kleingruppe
 - Einzelunterricht

Fokus (Zusatz-)Förderung

Im Unterricht

- BBF (Begabten- und Begabungsförderung)
- LA (Lernatelier)
- PET/FCE/Advanced Courses + Exams
- DELF A2
- Lerncoaching
- Schülerparlament



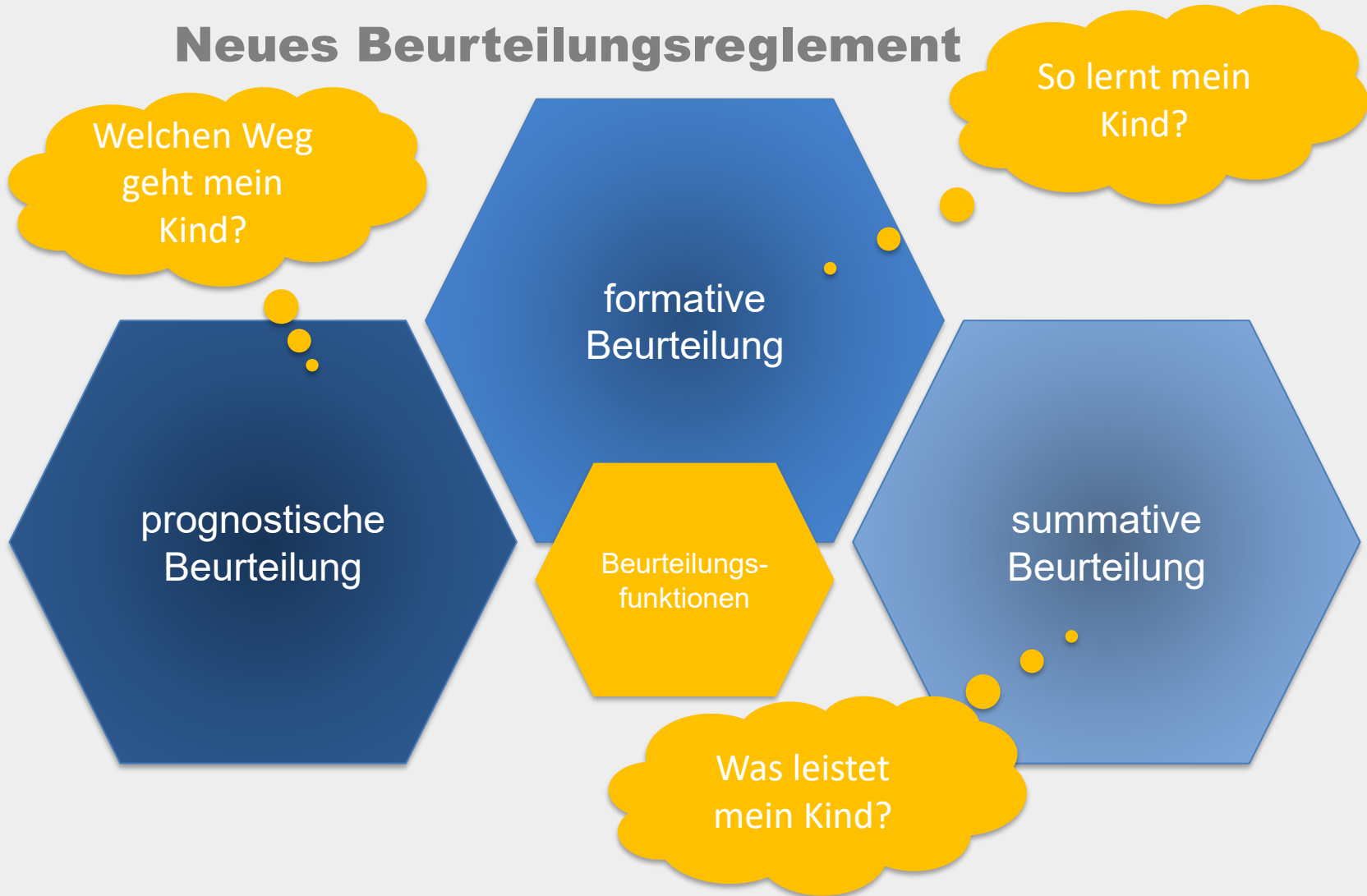
Fokus (Zusatz-)Förderung

Mittagsangebote und Tagestrukturen

- Studium
- Fussball
- Play your Sport
- English Conversation
- Conversation française
- Volleyball
- Debattierclub 2.0



Neues Beurteilungsreglement



Neues Beurteilungsreglement

Überfachliche Beobachtungen und Leistungsbeurteilung in den Fächern (Prüfungen, Produkte, Prozesse) ...

führen zum **Professionellen Ermessensentscheid** (kein arithmetisches Mittel)

**Standort-
gespräch**



**Semester-
zeugnis**



**Laufbahn-
entscheid**
ohne Promotion

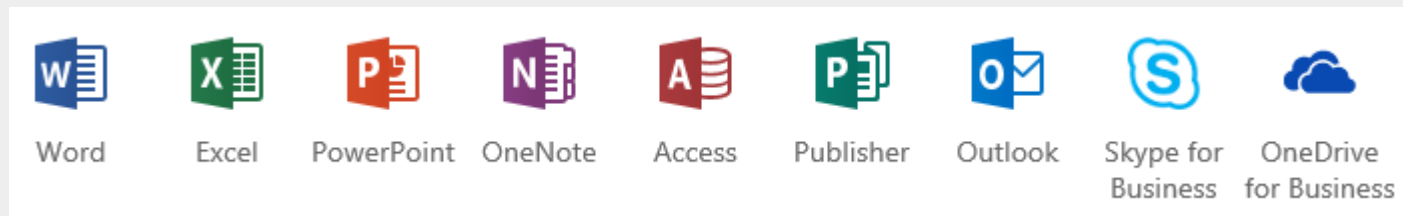


Office-Produkte für unsere Schüler/innen

Lenovo ThinkPad

Aktuellste Office-Versionen herunterladen: <https://office.com/>

- Login identisch mit Schullogin
- gratis (bis Schulaustritt)
- bis zu 5 Computer (Windows und Mac) oder
- 5 Mobile Devices
- Office 365 Pro Plus
- Über die Anmeldung erhalten die Jugendlichen Zugriff auf alle Apps wie OneDrive etc.



Neuerung Convertibles

Sophos Webprotection

Auf Schülergeräten installiert, um einen sicheren und kontrollierten Zugriff auf Online-Inhalte zu gewährleisten.

- Filtert und schützt Internetzugang
- Sperrt einzelne Webseiten oder ganze Kategorien
- Freischaltung oder Sperrung einzelner Seiten (24 Stunden)
- Youtube offen → häufiger Unterrichtsgegenstand
- Keine Installationsmöglichkeit von Apps auf Convertibles

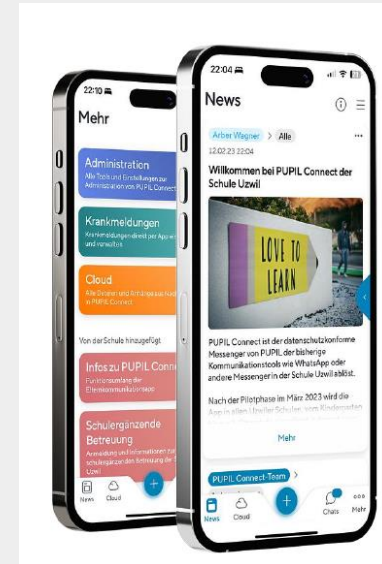
Zusammenarbeit Schule-Eltern: Meldung an Schulleitung, wenn Seiten auf Convertibles gesperrt werden sollen!

Kommunikation

PUPIL Connect

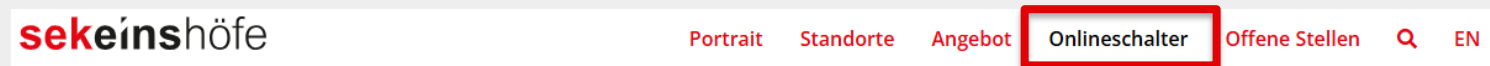
Kommunikation mit der Schule:

- PUPIL Connect für Eltern und Erziehungsberechtigte
- Absenkmeldungen
- Informationen der Schulleitung und der Lehrpersonen



Kommunikation

PUPIL Connect Anleitung



The screenshot shows the top navigation bar of the sekeinshöfe website. The logo 'sekeinshöfe' is on the left. To its right are the menu items: 'Portrait', 'Standorte', 'Angebot', 'Onlineschalter', 'Offene Stellen', a search icon, and 'EN'. The 'Onlineschalter' item is highlighted with a red rectangular box.

sekeinshöfe Portrait Standorte Angebot **Onlineschalter** Offene Stellen 🔍 EN

Online-Schalter

Absenzmeldungen: Bitte erfassen Sie diese in PUPIL Connect (App oder Browser).
Mittagstisch: An- und Abmeldungen können Sie über diesen Button vornehmen:

Dokumente

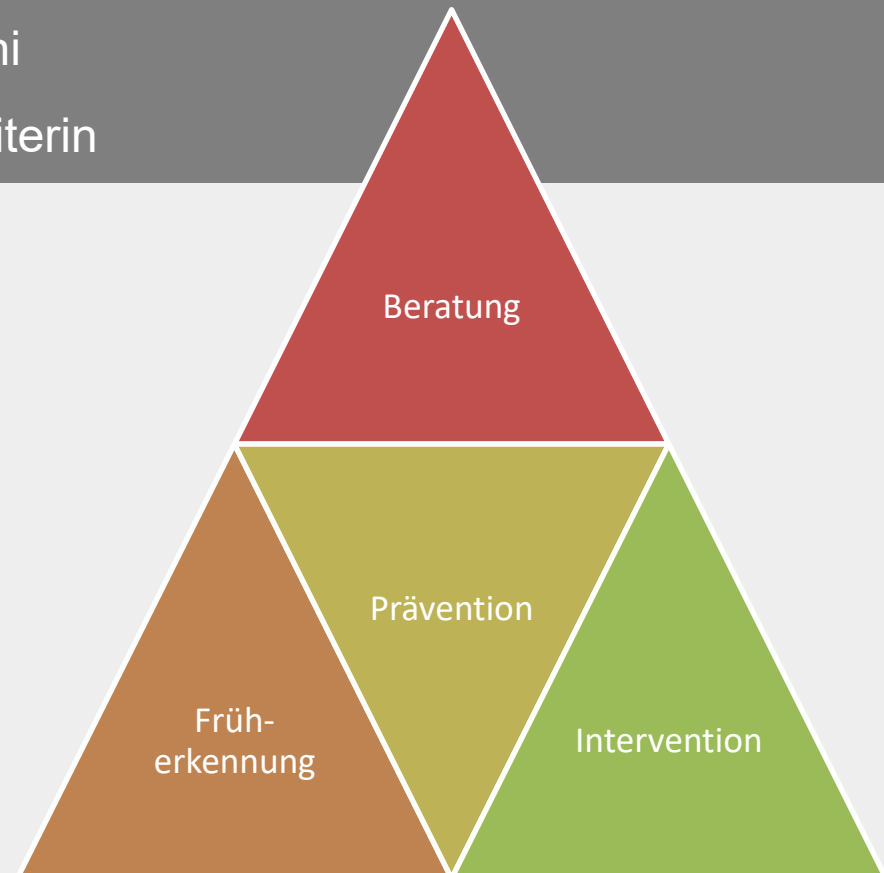
- 📄 [Anmeldeformular für ihr Kind](#)
- 📄 [Betriebsordnung Mittagstisch ab SJ 2025](#)
- 📄 [Dispensationen und Absenzen: Regelung](#)
- 📄 [Ferienplan Bezirk Höfe 2023 bis 2028](#)
- 📄 [Hausordnung Riedmatt](#)
- 📄 [Hausordnung Weid](#)
- 📄 [Kleiderordnung Sek eins Höfe](#)
- 📄 [Leitfaden Beurteilung an der Sek eins Höfe](#)
- 📄 [PUPIL Connect Anleitung für Eltern \(Erstanmeldung\)](#)
- 📄 [PUPIL Connect Anleitung für Eltern mit einem bestehenden PUPIL-Connect-Konto](#)
- 📄 [Reglement Schulwegentschädigung](#)
- 📄 [Schulordnung Sek eins Höfe](#)
- 📄 [Schulortzuteilung: Richtlinien Sek eins Höfe](#)



Rebecca Giavoni
Schulsozialarbeiterin

Ein Angebot für

- Jugendliche
- Eltern
- Lehrpersonen



Eine kurze Übung...



Schulsozialarbeit ist...

FREIWILLIG
NIEDERSCHWELLLIG
VERTRAULICH
UNKOMPLIZIERT
UNTERSTÜTZEND



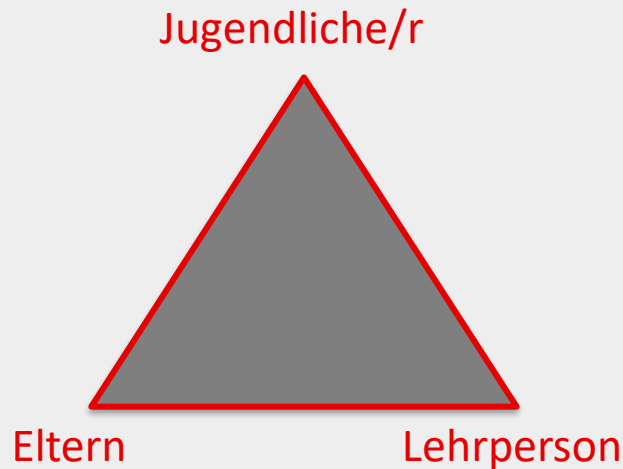
Sie als Eltern sind (uns) sehr wichtig!

- **Interesse für die Schule**
Schulbesuch unterstützen – interessiert sein
- **Lernen unterstützen**
Sprache fördern – Lernstrukturen gewährleisten
- **Kind begleiten und unterstützen**
Werte und Haltungen – Medienkompetenzen fördern (Handy, Gamen) –
Grenzen setzen – Freizeitgestaltung
Umgang mit schwierigen Situationen



Zusammenarbeit

Eltern und Lehrpersonen wollen das Beste für den Jugendlichen. Die Sichtweisen können verschieden sein. Herausforderungen gehen wir gemeinsam an.



Primäre/r Ansprechpartner/in:
Klassenlehrperson



Elternrat Weid

«Es ist besser Brücken zu bauen, statt Mauern.»

Für die Schüler



Telefonbewerbung
SCHNUPPERN



WERDEGANG
«vom Kaufmann zum
Sportchef FCRJ»



Bewerbungs-
GESPRÄCH

Für die Eltern

Medienerziehung im Smartphone-Zeitalter

Kinder wachsen heute mit dem Smartphone auf, doch der richtige Umgang mit dem Gerät will gelernt sein. Eltern stehen vor der herausfordernden Aufgabe, ihren Sprösslingen diesen beizubringen. Die Elternräte der Sekundarschulen des Bezirkes Höfe luden deshalb am Montagabend interessierte Eltern ins Schulhaus Weid in Pfäffikon zu einem Vortrag ein.

von Manuela Caviochiolo

Jugendliche verstehen – mit welchem Rezept gelingt es?

Die Elternräte der Höfer Oberstufenschulen Riedmatt, Leutschen und Weid luden am Montagabend zu einem für viele Eltern aktuellen Vortrag zum Thema Pubertät ins Schulhaus Weid ein.

von Hans Ueli Köhli

Das Tröstende für Eltern mit pubertierenden Kindern gleich vorab: Es geht vorbei. Doch was Eltern mit ihren Jugendlichen während deren Pubertät erleben, ist für viele doch schwierig zu verstehen. So lautete der Titel des Vortrages der zwei Sozialpädagogen Michael Greiler und Jeremias Frei denn auch «Achtung! Pubertät! Explosionsgefahr».

In einem kurzen Rollenspiel schlüpften die beiden Profis dann in die Rolle von Pubertierenden und demonstrierten ein paar Beispiele, die manchen Eltern wohl bekannt vorkamen. In der Folge wurde analysiert und erklärt, was in Jugendlichen vor sich geht während dieser auch für sie schwierigen Zeit, in der alles falsch ist, was Erwachsene sagen oder tun. Es wurden die Schritte der Entwicklung aufgezeigt und die Veränderungen und Beeinflussungen, die die Kinder erleben. Oft ist es so, dass sie nicht wissen, was sie wollen und auch nicht wer sie sind. Die 135 Besucher – wohl die meisten Eltern von pubertierenden Jugendlichen – wurden dann aufgefordert, sich an ein eigenes Ereignis zu erinnern, das sie damals als selber Pubertierende positiv in Erinnerung haben sowie an ein negatives.

Kann Dinge verschieden sehen
Nach der Pause wurden von den Referenten dann förderliche und hinderliche Strategien zur Konfliktbewältigung



Die beiden Sozialpädagogen Jeremias Frei (l.) und Michael Greiler sprechen im Schulhaus Weid über die Pubertät. Bild Hans Ueli Köhli

aufgezeigt. Man kann eine Sache durchaus unterschiedlich betrachten, und dies wurde dann an einem Beispiel illustriert. Auf der Leinwand wurde ein Bild eines zusammengesetzten Damenkleides gezeigt, in hellem Blau und schwarz gestreift. Doch halt: Etwa die Hälfte der Anwesenden sah weisse

und schwarze Streifen – wer hatte recht? So ist es auch im Alltag: Man kann Dinge verschieden sehen und sollte darum nicht auf seiner Ansicht bestehen, gerade bei Pubertierenden. Man könne durchaus durch geschicktes Fragen Einfluss nehmen und das Verhalten steuern.

lobnen rute die dia isenarber-Sojapine-iche lder den, gen salb iber art-den len, der äh-lme den



würden und darum am nächsten Tag in der Schule müde seien.

Die beiden Spezialisten für Medienkonsum, Joachim Zahn und Claudia Gada, ermutigten die zahlreich erschienenen Eltern deshalb, dranzubleiben und Regeln für die Smartphonennutzung aufzustellen. So erachten sie es beispielsweise als sinnvoll, wenn Kinder ihre Telefone oder zumindest die SIM-Karte während der Nacht ihren Eltern abgeben müssen.

Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Smartphone sei nicht leicht. Entscheidend sei darum, dass auch die Eltern gute Vorbilder sind.

Mehr Informationen für Eltern zum verantwortungsvollen Umgang mit Medien bietet der Verein zischrüh.ch.

Der Vortrag stiess bei den Eltern auf grosses Interesse. Bild Manuela Caviochiolo



Fachstelle Jugend Gemeinde Freienbach



Elternabend 2025

Fachstelle Jugend, Gemeinde Freienbach



Standort



Pfäffikon SZ



Wilten

Angebot

Prävention



Mobile Jugendarbeit



Kinder- & Jugendtreff



Vernetzung



Projektarbeit



Anlauf-/Beratungsstelle



Impressionen



Kontakt

www.okja-freienbach.ch



mojuga

Offene Jugendarbeit Wollerau Feusisberg

Splash
Roosstrasse 11
8832 Wollerau

mojuga.ch/ratgeber



Joël
joel.leisi@mojuga.ch
079 554 18 03

Rebeka
rebekka.bregenzer@mojuga.ch
079 942 83 04



Öffentliche Bildung für eine erfolgreiche Zukunft

Tag der offenen Schulen

**Tag der offenen Schulen
Ausserschwyz
Do/Fr, 23./24.10. 2025**

www.schulenausserschwyz.ch

Programm

Teil 1 a	Aula alle Eltern	19.30 – ca. 20.00 Uhr
Teil 1 b	Aula Eltern Klassen Sek B 1a+b	20.00 – ca. 20.10 Uhr
Teil 2	Klassenzimmer	20.15 – ca. 21.00 Uhr

Informationen zur Klasse (Klassenlehrperson)

A1a	Stephan Zimmermann	S613
A1b	Martin Steinegger	S513
A1a bil	Marianne Steiner	S512
A1b bil	Sabine Oelhafen / Michaela Res	S507
B1a	Simon Wille	S609
B1b	Anita Blaser Ali	S414
C1/2/3	Marco Müller	S612

Jugendprojekt LIFT

Navigation

1. Thema

2. Ziel

3. Absicht

4. Auftrag

5. Besonderes



*Eine Chance
für Jugendliche,
Schulen und Wirtschaft*

Defintion

Navigation

1. Thema

2. Ziel

3. Absicht

4. Auftrag

5. Besonderes

L

Leistungsfähig durch

I

Individuelle

F

Förderung und praktische

T

Tätigkeit

Beschreibung

Navigation

1. Thema

2. Ziel

3. Absicht

4. Auftrag

5. Besonderes



...ein schweizerisches Projekt;

...stellt einen **ersten Kontakt** zwischen Jugendlichen und der **Arbeitswelt** her;

...in **Wochenarbeitsplätzen** werden die Jugendlichen schrittweise in die Arbeitswelt eingeführt;

...läuft **parallel** zu Berufswahl-, Bewerbungsverfahren und Schnupperlehren;

...in der 7. Klasse ist schon oft sichtbar, welche Jugendlichen gewisse **Fähigkeiten noch trainieren** müssen, um optimal ins Berufsleben einzusteigen.

Standorte Schulen (400)

Navigation

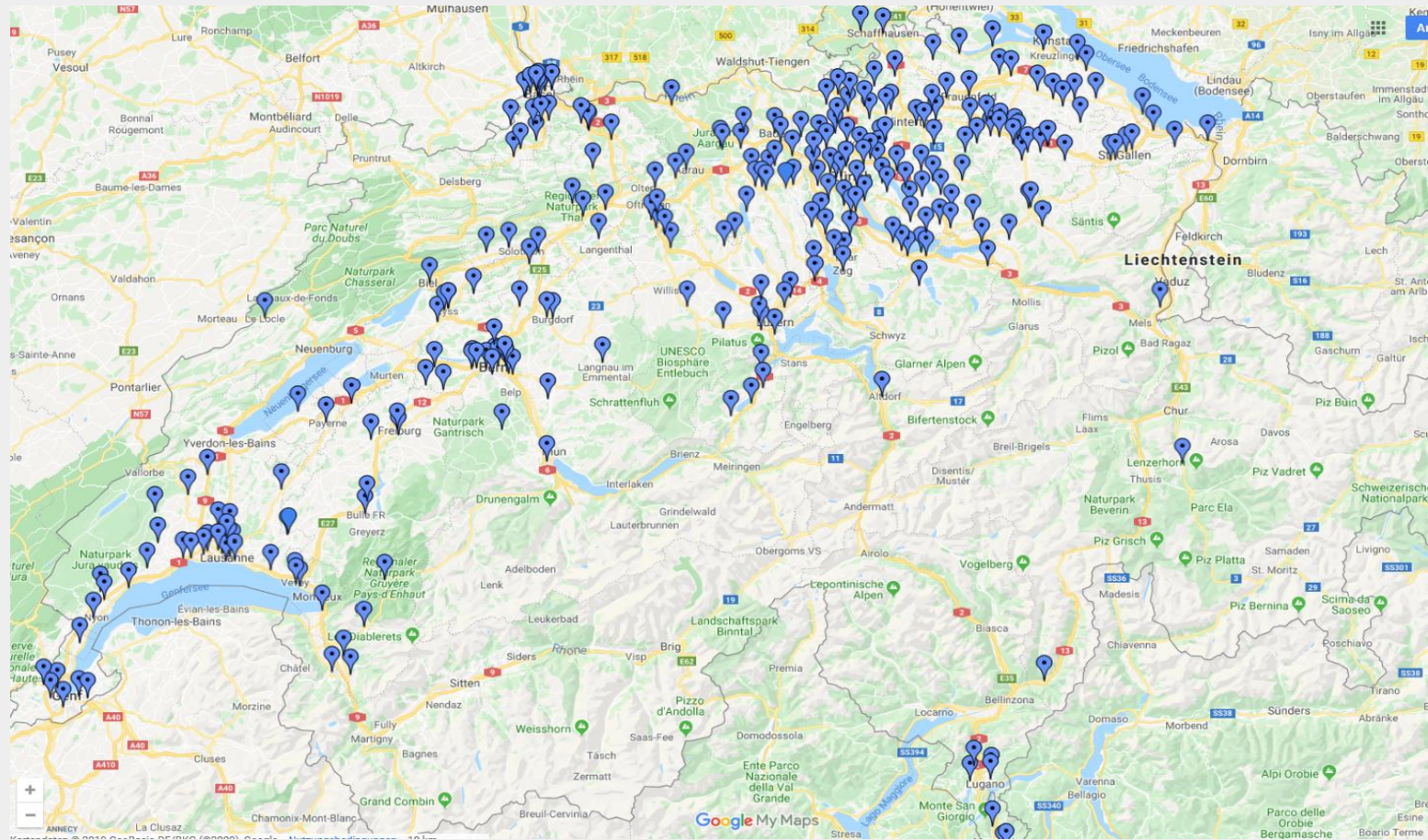
1. Thema

2. Ziel

3. Absicht

4. Auftrag

5. Besonderes



Befähigung

Navigation

1. Thema

2. Ziel

3. Absicht

4. Auftrag

5. Besonderes



In Etappen geführt

Navigation

1. Thema

2. Ziel

3. Absicht

4. Auftrag

5. Besonderes

1. Orientierung Elternabend, 1. OS, 1. Semester

2. Rekrutierungsphase, max. 6 Schüler pro Schulhaus, 1. OS, 2. Semester

3. Elternabend mit Vertragsunterzeichnung

4. Modulunterricht, 1. OS, 1./2. Semester, Dezember-März

5. Modul 1 "Frühling", 1. Oberstufe, 2. Semester, März-Juli

6. Modul 2 "Herbst", 2. Oberstufe, 1. Semester, September-Dezember

7. Abschluss mit Zertifikat

8. Modul 3 "Frühling", 2. Oberstufe, 2. Semester, März-Juli, freiwillig

9. Abschluss mit Diplom

Vom Vertrag zum Diplom

Navigation

1. Thema

2. Ziel

3. Absicht

4. Auftrag

5. Besonderes



Practice - Erwachsenenwelt

Navigation

1. Thema

2. Ziel

3. Absicht

4. Auftrag

5. Besonderes



- Durch **Learning-by-doing** eigene Stärken und Talente entdecken
- Durch **Erfahrungen** in der Arbeit bessere **Chancen** im **Bewerbungsverfahren** und auf eine **Lehrstelle**.
- Abbau von **Schwellenängste**
- Alltäglicher Kontakt zwischen Jugendlichen und Erwachsenen schafft **Sozialkompetenz**, **Selbstkompetenz** und **Respekt**.
- Konkrete **Perspektiven** und klare **Ziele** verbessern die **Leistungen** in der Schule.

Wochenarbeitsplatz (WAP)

Navigation

1. Thema

2. Ziel

3. Absicht

4. Auftrag

5. Besonderes



- Beschränkte Auswahl;
- bedingte Mitsprache;
- Einsatz am Mittwochnachmittag;
- Transportkosten zu Lasten Erziehungsberechtigte;
- Einsatzort gegeben;
- Kontakte aufrechterhalten;
- Selbständigkeit und Problemlösung ohne Eltern;
- Lohn = CHF 5.-;
- Vorgaben Arbeitgeber einhalten / Zusammenarbeit/ Verantwortung;
- Es gilt das Kalenderjahr;
- 1 LIFT-Lektion pro Woche beim Trainer.

Das LIFT-Team

Navigation

1. Thema

2. Ziel

3. Absicht

4. Auftrag

5. Besonderes



Trainer
Schule Riedmatt

Pascal Marty



Trainer
Schule Weid

Oliver Kempf



Projektleiter
Wochenplatzkoordinator

Marco Müller

Erfolge feiern

Navigation

1. Thema

2. Ziel

3. Absicht

4. Auftrag

5. Besonderes



Practice - Erwachsenenwelt

Navigation

1. Thema

2. Ziel

3. Absicht

4. Auftrag

5. Besonderes



jugendprojekt-lift.ch